



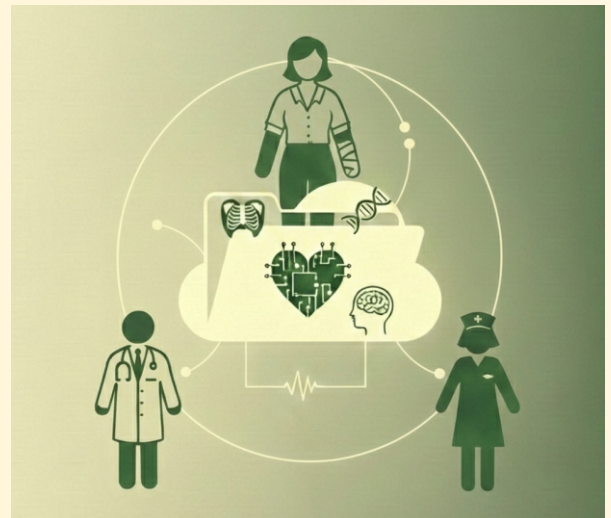
Braunschweigische
Wissenschaftliche Gesellschaft

Die
**Braunschweigische
Wissenschaftliche Gesellschaft**

lädt ein zum

22. Bioethik-Symposium

Elektronische Patientenakte – Digitalisierung der Krankenversorgung



Veranstalter und Kontakt:
Braunschweigische
Wissenschaftliche Gesellschaft
Fallersleber-Tor-Wall 16
38100 Braunschweig

+49 (0) 531/1 44 66
+49 (0) 531/1 44 60
info@bwg.niedersachsen.de
www.bwg-nds.de

**Mittwoch, 17. Juni 2026
14:00 bis 18:00 Uhr**

**im Haus der Wissenschaft
Raum: Veolia/Weitblick, 5. OG
Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig**

Im Jahr 2025 wurde auch in Deutschland die elektronische Patientenakte, kurz ePA, als patientenbezogene und einrichtungsübergreifende Krankenakte eingeführt. Dies mit dem Ziel, dass Patientinnen und Patienten auch selbst auf wichtige Gesundheitsdaten zugreifen können. Ab dem 1. Oktober 2025 wurden alle Leistungserbringer – dazu zählen insbesondere Ärztinnen und Ärzte in Arztpraxen und Krankenhäusern – verpflichtet, Daten in die ePA einzutragen.

Werden wir durch die ePA zu 'gläsernen Patienten', deren Daten leicht missbräuchlich genutzt werden können? Oder wird die ePA, wie vom Gesetzgeber intendiert und von den Medizininformatik-Fachgesellschaften und -Berufsverbänden propagiert, zu einer verbesserten Krankenversorgung und medizinischen Forschung beitragen? Beispielsweise, indem unnötige und teilweise auch belastende Doppeluntersuchungen zukünftig wegfallen? Und indem für die Behandlung wichtige Patientendaten aus früheren Behandlungen zur Verfügung stehen?

Diesen Fragen, zu denen hervorragende Referentinnen und Referenten gewonnen werden konnten, wird sich das 22. Bioethik-Symposium der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG) widmen.

Prof. Dr. Christel Müller-Goymann
Vorsitzende der BWG-Kommission Bioethik

Prof. Dr. Peter Burschel
Präsident der BWG

Bitte vormerken:

Das nächste Bioethik-Symposium wird am Mittwoch, dem 16. Juni 2027, von 14:00 bis 18:00 Uhr zum Thema „Präventivdiagnostik für Gesunde – zukünftig Kranke?“ stattfinden.

- | | |
|-------|---|
| 14:00 | Begrüßung
Prof. Dr. Peter Burschel
Präsident der BWG |
| 14:05 | Einführung
Prof. Dr. Christel Müller-Goymann
Mitglied der BWG |
| 14:15 | Elektronische Patientenakte: Grundlagen, Funktionsweise und Evidenz
Prof. Dr. Dr. Michael Marscholke
TU Braunschweig und Med. Hochschule Hannover, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, Mitglied der BWG |
| 15:00 | Elektronische Patientenakte: Anmerkungen aus der Sicht des Patientenführersprechers
Prof. Dr. Bernd Haubitz
Patientenführersprecher der Medizinischen Hochschule Hannover |
| 15:45 | <i>Pause</i> |
| 16:15 | Forschung mit Routinedaten und die (informierte) Einwilligung
Prof. Dr. Dr. Sabine Salloch
Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin |
| 17:00 | Zwischen Datensouveränität und Versorgungsauftrag: Die rechtliche Ausgestaltung der elektronischen Patientenakte
Prof. Dr. Sarah Rachut
TU Braunschweig, Institut für Rechtswissenschaften |
| 17:45 | Schlusswort
Prof. Dr. Stefan Heuser
TU Braunschweig, Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik |
| 18:00 | <i>Ende der Veranstaltung</i> |